



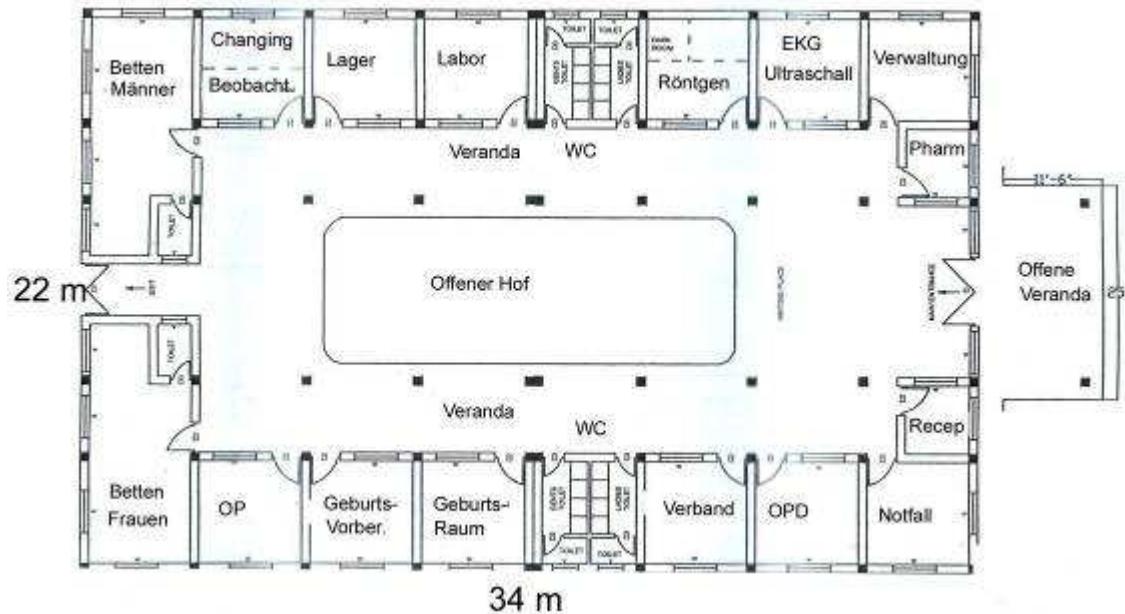
Bericht 2010

Wer selbst keinen inneren Frieden kennt, wird ihn auch in der Begegnung mit anderen Menschen nicht finden. Dalai Lama



Den Jahresbericht 2010 möchten wir mit einem Dank beginnen : Wir bedanken uns bei allen, die uns immer wieder unterstützen; sei es mit Spendengeldern, sei es mit der Hilfe bei der Organisation oder sei es durch Berichte über uns in verschiedenen Zeitungen in der Region. Danke.

Im März 2010 reiste Tanka Poudel nach Nepal. Schon im Januar hatten wir 10000 Euro Spenden bekommen, die dringend für unsere beiden Autos (Notararztwagen und Lieferwagen) benötigt wurden. Da der Fahrer einen Unfall verursacht hatte, was in Nepal nicht selten ist, mussten die Fahrzeuge instandgesetzt werden. So waren wir froh, dieses Geld zu bekommen. Noch als Tanka Poudel in Nepal war, konnte ich ihm die gute Nachricht überbringen, dass wir im Jahre 2010 von zwei verschiedenen Sponsoren 60000 Euro und 30000 Euro Spenden bekommen würden. Wie schon im Bericht 2009 erwähnt, ist es unser Bestreben, zusammen mit der Gemeinde und der Regierung eine Gesundheitsklinik für die Region zu bauen. Dafür wurden drei Gemeinden in diesem Gebiet mobilisiert, sich Gedanken um ein Grundstück zu machen, auf dem dieses Gebäude gebaut werden könnte. Immer wieder hatten wir telefonischen Kontakt, aber es war für die Dorfbevölkerung nicht möglich, ein geeignetes Grundstück zu finden. In Deutschland nahmen wir zwischenzeitlich Kontakt zu zwei Architektinnen auf, die Nepal ein wenig kannten. Leider wurden die Kosten für den von ihnen erarbeiteten Entwurf zu hoch und bis wir starten konnten, hatte sich auch das Baumaterial verteuert. Wir schickten den Vorschlag der Architektinnen nach Nepal. Hier wurden Abstriche an dem Gebäude vorgenommen, wodurch die Kosten sanken.



Es fehlen uns aber immer noch 30000 Euro, um alles fertigzustellen. Und wir wollen kein unfertiges Gebäude dort stehen haben. Tanka Poudel flog Ende August noch einmal nach Nepal. Zusammen mit den Dorfbewohnern fand er ein großes Grundstück. Es liegt in der Nähe von Sakhe. Die Gemeindemitglieder haben erkannt, dass dieses Projekt wichtig ist für die Zukunft und das Grundstück für 20000 Euro gekauft. Das ist viel Geld für eine kleine Gemeinde in Nepal.



Zur gleichen Zeit waren für zwei Monate Volontäre in unserem Projekt in Sakhe. Die Medizinstudentin Lisa Will und der angehende Student Jonas Fiedler wurden von August bis Ende Oktober durch unseren nepalesischen Arzt Saroj gut betreut. Vor der Reise hatten sie durch Tanka Poudel ein wenig die nepalesische Sprache gelernt. Lisa Will konnte sogar an der Grundsteinlegung teilnehmen. Hierbei wurde ein bekannter Politiker aus Nepal für unser Projekt gewonnen.



Wie in Deutschland müssen auch in Nepal rechtliche Schritte eingehalten werden. So ging es anfangs nur sehr langsam mit dem Bau voran. Im November konnten wir Dr. Knegten, einen Zahnarzt in Ruhestand, der Nepal kennt, in unserem Projekt begrüßen. Er war überrascht, wie viel wir bisher geleistet haben und wie gut organisiert alles war, als die Patienten kamen. Es waren so viele. Nächstes Jahr wird eine Kollegin von Dr. Knegten unser Projekt besuchen. Agnes Wagner kennt Nepal sehr gut. Sie organisiert von Deutschland aus für junge, angehende Zahnmediziner Praktika und Arbeitsmöglichkeiten im Ausland.

Unser Projekt benötigt noch 30000 Euro bis zur Fertigstellung der Gesundheitsklinik. Wir benötigen aber auch noch Gelder für unsere Einrichtungen, wie Betten, Schränke, Sanitäranlagen, Stühle, Tische, Entbindungstisch, OP-Besteck OP-Tische, Lampen. Wir sind auch hier auf der Suche nach Sponsoren. Wir benötigen weiterhin Unterstützung. Bitte helfen Sie. Monatlich fehlen uns derzeit 1500 Euro für den Betrieb der Klinik. Wenn 30 Personen jeweils 50 Euro pro Monat spenden würden, wäre der Betrieb der Klinik gesichert. Wir sind froh um jedes neue Mitglied, das unser junges Team verstärkt.

Wir sollten uns zusammen um diese
eine Welt kümmern

Gerhild Baumann
Phoolbaari Nepal e.V
Vorstand

